

LEADER-Projekt

t Dorfladen am neuen Standort eröffnet am Freitag

Bromskirchener Verein zieht in die ehemalige Schlecker-Filiale um und vergrößert sein Angebot

Mehr Gemüse und Obst, mehr Molkereiprodukte, mehr Auswahl bei den Drogerieprodukten, frische Wurst- und Fleischwaren und sogar eine heiße Theke: Das Angebot im neuen, vereinsbetriebenen Dorfladen wächst.

VON ANDREA PAULY

Bromskirchen. Heute beginnt der Umzug, am Freitag eröffnet der Dorfladen-Verein sein Geschäft am neuen Standort. Bisher befand sich der Dorfladen gegenüber der Gemeindeverwaltung, demnächst können die Bromskirchener an der Hauptstraße einkaufen. Seit Ende Juni haben freiwillige Helfer und Handwerker renoviert.

Wagnis hat sich gelohnt

In der ehemaligen Schlecker-Filiale gibt es deutlich mehr Platz: Dort stehen 160 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, die besser aufgeteilt sind als die im alten Markt. Somit wird auch ein erweitertes Angebot möglich. „Wir werden zu jedem Produkt auch eine Alternative anbieten“, informierte Bernd Bamberger von Gutkauf. Für Molkereiprodukte ist nach seinen Angaben



Bürgermeister Karl-Friedrich Frese, Jens Hoppe, Wilfried Schöer und Regine Frese vom Dorfladen-Verein sowie Bernd Bamberger und Willi Drescher von Gutkauf (von links) freuen sich: Am Freitag eröffnet der Dorfladen in neuen Räumen und mit größerem Angebot. Foto: Andrea Pauly

künftig doppelt so viel Platz, für Tiefkühlwaren sogar dreimal so viel wie bisher.

Über die Erweiterung freut sich besonders Bürgermeister Karl-Friedrich Frese. „Der Dorfladen war ein Wagnis“, erinnert er an die Initiative vor fünf Jahren. „Aber es geht stetig leicht bergauf“, zieht er Bilanz. Für

den Umzug gab es drei Gründe:

- Der Wunsch nach einem größeren Sortiment mit mehr Angeboten wurde von vielen Kunden immer wieder geäußert. Außerdem war der Platz am alten Standort sehr begrenzt und die Räume ungünstig aufgeteilt.
- Die Fleischerei Rumpf hat geschlossen. Um an frisches

Fleisch und Wurst zu kommen, mussten die Bromskirchener auf Hallenberg oder Allendorf ausweichen – und damit drohte die Gefahr, dass dort auch die anderen Einkäufe erledigt werden. Im neuen Markt ist Platz für eine Wurst- und Fleischtheke und sogar warme Mittagsangebote gibt es künftig.

• Durch den Leerstand der Schlecker-Immobilie bot sich ein passendes Objekt in guter Lage direkt an der Bundesstraße und mit einigen Parkplätzen.

Die Kosten für die Erweiterung in Höhe von 35 000 Euro werden zur Hälfte durch das Leader-Programm gefördert. Den Rest trägt die Gemeinde, die quasi als Auftraggeber für den Dorfladen-Verein agiert. Ein bedeutender Teil der Kosten fließt in die neue Metzgerei-Abteilung und eine neue Kasse mit Scanner und eingebauter Waage.

Nicht nur die Europäische Union unterstützt das Projekt – auch die heimischen Handwerker haben einen entscheidenden Beitrag geleistet, freut sich Frese: „Viele haben für die Arbeiten nur die Materialkosten abgerechnet.“ Auch zahlreiche freiwillige Helfer haben bei der Renovierung, beim Aufbau und Einräumen angepackt.

Die Eröffnung wird am Freitag ab 10 Uhr gefeiert. Dazu sind alle Kunden, Bekannten, Freunde, Mitglieder und Interessierte eingeladen. Es gibt kalte Getränke und Gegrilltes sowie eine Überraschung für die Kinder.

Die Poststelle im alten Dorfladen ist heute und morgen in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, der Laden ist für den Umzug ab heute Mittag geschlossen.